

Information

der Präsidentin

Mitglieder
des Landtages Brandenburg

im Hause

Bilanz und Bericht über die Arbeit des Rates für Angelegenheiten der Sorben/Wenden von 2019 bis 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage übermittele ich Ihnen die vom Vorsitzenden des Rates für Angelegenheiten der Sorben/Wenden mit Schreiben vom 31. Januar 2025 übersandte Bilanz und Bericht über die Arbeit des Rates für Angelegenheiten der Sorben/Wenden von 2019 bis 2024 zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Ulrike Liedtke
Die Präsidentin

Anlage

Landtag Brandenburg, Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Präsidentin
des Landtages Brandenburg
Frau Prof. Dr. Ulrike Liedtke

Krajny sejm Bramborska
Rada za nastupnošći Serbow

Rat für Angelegenheiten der
Sorben/Wenden

Pśedsedař
Der Vorsitzende

im Hause

Datum: 31. januar 2025
Datum: 31. Januar 2025

Bilanz und Bericht über die Arbeit des RASW von 2019 bis 2024

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Arbeit der Mitglieder des Rates für Angelegenheiten der Sorben/Wenden war in der 7. Wahlperiode des Landtages Brandenburg sehr umfangreich.

In den Sitzungen des RASW standen Bildungsfragen im Mittelpunkt, darunter die Novellierung der Sorben/Wenden-Schulverordnung (SWSchulV), die Förderung sorbischer/wendischer Bildungsangebote und deren Berücksichtigung in der Verordnung über den bilingualen Unterricht (VV BiLU). Es wurden Maßnahmen zur Stärkung der niedersorbischen Sprache debattiert, darunter der zweite Landesplan, zweisprachige Zeugnisse und Beschilderungen sowie die Förderung des immersiven Spracherwerbs für Erwachsene. Der RASW setzte sich aktiv für die Rechte der Sorben/Wenden in verschiedenen Gremien ein, etwa durch Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben, die Mitarbeit im Rat für Mehrsprachigkeit und die Teilnahme an Ausschüssen und Fachgesprächen. Die Strukturentwicklung der Lausitz war ein weiteres Schwerpunktthema, u. a. mit Projekten zur kulturellen Förderung, zur Universitätsmedizin Cottbus/Chóšebuz und zur Begleitung des Strukturstärkungsgesetzes. Erfolgreiche Meilensteine waren u. a. der Sitz des RASW im Landes-Kinder- und Jugendausschuss, das Monitoring mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, die Einbindung in das Digitalprogramm 2025 sowie die kontinuierliche Zusammenarbeit mit politischen Akteuren und Behörden.

Im Namen der ehemaligen Ratsmitglieder bitte ich Sie, den Bericht des Rates seiner 6. Legislaturperiode über seine Arbeit den Mitgliedern des Landtages Brandenburg als allgemeine Information zur Kenntnisnahme zu übergeben.

Mit freundlichen Grüßen



Marcus Koinzer

Anlage

Bilanz und Bericht über die Arbeit des RASW von 2019 bis 2024

Landtag Brandenburg, Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Krajny sejm Bramborska
Rada za nastupnosći Serbow

Mitglieder des Landtages Brandenburg

Rat für Angelegenheiten der
Sorben/Wenden

im Hause

Pśedsedařka
Die Vorsitzende

Datum: 9. julia 2024

Datum: 9. Juli 2024

B i l a n z u n d B e r i c h t **über die Arbeit des RASW von 2019 bis 2024**

In dieser Wahlperiode des Rates für Angelegenheiten der Sorben/Wenden (RASW) beim Landtag Brandenburg wurden wir vor neue Herausforderungen gestellt. Neben den Problemen im Bildungsbereich, die durch Corona verschärft wurden, kamen umfangreiche Recherchen im Siedlungsgebiet und Landeshauptarchiv hinzu. Allein die reine Auflistung der behandelten Themen aus den Protokollen lässt erahnen, welches umfangreiche Aufgabenspektrum der Rat bearbeitet, wie viel Verantwortung und Gewissenhaftigkeit in der Arbeit der letzten Jahre stecken.

Themenübersicht (ohne Wichtung der einzelnen Themen):

in 2/3 aller Sitzungen ging es wieder um Bildungsfragen:

- Die **Novellierung der Verordnung über die Bildungsangelegenheiten der Sorben/Wenden (SWSchulV)** wurde erfolgreich zu Ende gebracht und ein **regelmäßiges Monitoring** mit dem MBSJ und dem Staatlichen Schulamt Cottbus/Chóšebuz vereinbart.
- Neuester Erfolg ist der **Sitz für den RASW im Landes- Kinder- und Jugendausschuss (LKJA)**
- Es erfolgte die **Evaluierung** und Fortsetzung des **Landesprogrammes zur Förderung von Kitas mit sorbischen/wendischen Angeboten** im Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden
- Der **2. Landesplan zur Stärkung der niedersorbischen Sprache** wurde im Plenum debattiert
- Zur Verordnung über den bilingualen Unterricht (**VV BiLU**) haben wir für Sorbisch/Wendisch eine Einigung erzielt
- Wir beschäftigen uns immer noch mit dem **Hochschulzulassungsverfahren** an der Universität Leipzig
- Hilfe und Unterstützung über den RASW **gegen Rechtsextremismus an Schulen** auf den Weg gebracht
- Regelmäßige Bericht über **den Stand der Vorbereitung des nächsten Schuljahres**
- In den **Neuaufgaben der Broschüren** über die Gremienarbeit des MBSJ mit **Informationen über die Sorben**

- Das Thema **Integration der grundständigen Sorbisch/Wendisch-Lehrkräfte-Ausbildung** in die Brandenburgische Lehrkräfteausbildung an der Uni Potsdam und Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus/Chóšebuz - Senftenberg/Zly Komorow (BTU) **ist noch in Arbeit**
- Information über **zweisprachige sorbisch/wendisch-deutsche Zeugnisse**
- Führten regelmäßigen Austausch zur Erarbeitung der **Mehrsprachigkeitskonzeption** und haben jetzt einen Sitz im **Rat für Mehrsprachigkeit**
- Regelmäßige Befassung mit dem Stand und der fortgesetzten **Durchführung des Propädeutikums Sorbisch/Wendisch** sowie das anschließende Masterstudium
- Wichtig war uns die **Umsetzung des Digitalpaktes an den Schulen** im angestammten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden zu verbleibbaren Bedingungen
- **Digitale Lehr- und Lernmittel**
- Bildungsangebote **Distanzlernen und Digitalisierung**
- Vorstellung von **Zorja**, Immersion für Erwachsene im Rahmen der Strukturförderung
- Zu Aufgaben und Möglichkeiten von **Multiprofessionellen Teams in Schulen** verständigt
- Führten ein Fachgespräch mit der GEW zum **Bedarf an Lehrkräften**
- Wir befassten uns mit der **Weiterentwicklung** der Arbeitsstelle sorbische/wendische Bildungsentwicklung Cottbus/Chóšebuz (**A. B. C.**) als Teil des neuen Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräfteentwicklung (**LIBRA**) ab 01.81.2025
- Anhörung zur **Imagekampagne "Sorbisch? Na klar."** des Freistaates Sachsen
- **Werbemaßnahmen für die Ausbildung von Lehrkräften** mit niedersorbischen Sprachkenntnissen an der Universität und **Nachwuchsgewinnung** für pädagogische Berufe
- **Stipendien für Lehramtsstudenten des MBS**
- **Stipendium des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewa-Nysa**
- **Stipendium der kreisfreien Stadt Cottbus/Chóšebuz**
- Vorstellung des Sorbisch/Wendisch-Sprachangebotes an der **Krabat Grundschule Jänschwalde**
- Rolle des **Niedersorbischen Gymnasiums (NSG) Cottbus/Chóšebuz** als Schule mit besonderem Profil für die Kohärenz sorbischer/wendischer Bildungsbiografien
- **Ganztagsfinanzierungsgesetz** in Verbindung mit der Richtlinie des MBS zum beschleunigten Ausbau der Infrastruktur der Ganztagsbetreuung (**RL Beschleunigungsprogramm**)
- **Delegierung eines ständigen Vertreters** des RASW in den Sonderausschuss zur Strukturentwicklung in der Lausitz (**S-Lausitz**)
- Zu Gast war zum **Strukturwandel in der Lausitz** Dr. Klaus Freytag, Lausitzbeauftragter der Landesregierung

- Begleitung des **Strukturstärkungsgesetzes** und der verschiedenen entstandenen Projekte:
 - Radweg Sorbische Impressionen
 - Domowina Projekt GmbH mit Tanz, Sprache und Kultur Angeboten
 - Zorja, immersiver Spracherwerb für Erwachsene
- Vortrag zum Projekt **Lausitzer Tagebaufolgelandschaften** als UNESCO Welterbe
- Vorstellung der **Werkstätten der Wirtschaftsregion Lausitz (WRL)** und Projekte im Zusammenhang mit ARM 1 und dem Freistaat Sachsen
- Thema: **Fischereirechte zu sichern** bei Neuausweisung von Schutzgebieten, **Teichwirtschaften** und **niedrigen Wasserständen** und **Verockerung der Spree** in der Niederlausitz
- Beschäftigung mit den **Landeshaushaltsgesetzen**
- Verordnung über die Erstattung des Zusatzaufwandes aus der Anwendung des SWG (**SWG-Kostenerstattungsverordnung – SWGKostenv**)
- **positiv hervorzuheben** ist die Zusammenarbeit mit den vier **hauptamtlichen Sorben/Wenden-Beauftragte** der Landkreise und der kreisfreien Stadt Cottbus/Chóšebuz
- Vorstellung der Schwerpunkte des **Digitalprogramms 2025** der Landesregierung und Beteiligung des RASW am Konsultationsprozess
- Durchführung der **sorbischen/wendischen Erntebrauche** unter den Bedingungen der **Corona Pandemie**
- **Aufbau** einer staatlichen **Universitätsmedizin in Cottbus/Chóšebuz** als positives Signal für potentielle Rückkehrer
- Befassung mit der seitens des Amtes Burg **gestoppten Finanzierung des Heimatmuseums Dissen**
- **Fachgespräch zum RBB** mit Herrn Biesinger, den Mitgliedern des **Rundfunkbeirates** und der Leiterin des RBB **Studios Cottbus/Chóšebuz**
- **Fachgespräch zu Printmedien** und anderen Medienangeboten im angestammten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden mit Herrn Haustein-Teßmer, **Chefredakteur der Lausitzer Rundschau** / Märkische Oderzeitung; Frau Krautz, **Chefredakteurin Nowy Casnik** und Frau Urbanski, Geschäftsführerin **Lausitz TV**
- **Stellungnahme** zum Gesetz zur **Neustrukturierung der Arbeitsgerichtsbezirke**

Zur Zweisprachigkeit:

- Abgabe einer **Stellungnahme zum Landesnahverkehrsplans 2023 - 2027**
- Hinweise zur **Berücksichtigung der niedersorbischen Sprache in Publikationen in der Landestourismuskonzeption** und bei der Tourismus- Marketing Brandenburg GmbH (TMB)
- Weiteres Engagement für **zweisprachige Beschilderungen** im öffentlichen Raum

- **Schutz sorbischer/wendischer Symbole** vor Missbrauch (z.B. Fahne)
- **2. Landesbericht** zur Lage des sorbischen Volkes
- Gemeinsame Stellungnahme der Domowina und des RASW zur **Änderungen der Brandenburgischen Landesverfassung**
- Schutz und **Förderung der autochthonen Minderheiten und Volksgruppen** in das **Grundgesetz** aufnehmen – Initiative des Landes Schleswig-Holstein, Brandenburg, und Sachsen im Bundesrat
- **Übernahme von weiteren Verpflichtungen** der Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen
- **Neun Verfahren** vor dem Verwaltungsgericht Cottbus/Chóšebuz sowie wegen des angestammten sorbischen/wendischen Siedlungsgebiet,

ein Verfahren ruht, aufgrund von 6 Anträgen auf Zulassung der Berufung beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg durch den RASW und das MWFK
- **Auswertung der Wahl** zum RASW, Anregungen für die **Neuwahlen**
- Besuch des **beratenden Ausschusses des Europarates** im Zusammenhang mit dem Staatenbericht
- **Zwischenbericht der Stiftungsratsmitglieder** der Wahlperiode 2019-2023
- **Wahl der neuen** ordentlichen und stellv. **Mitglieder des Stiftungsrates** der Stiftung für das sorbische Volk für die Wahlperiode 2023-2027
- RASW wendet sich an Frau von der Leyen, Vorsitzende der **Europäischen Kommission**, an den Vorsitzenden des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union und einzelne Mitglieder des **Deutschen Bundestages** wegen der **Ablehnung der Minority SafePack Initiative (MSPI)**

Mitarbeit in Gremien / Ausschüssen / weitere Sitzungen:

- **Acht Mal** sprach die Ratsvorsitzende **im Plenum** zu die Sorben/Wenden bzw. Minderheiten berührende Themen
- **drei gemeinsame Sitzungen** mit dem **sächsischen Sorbenrat**
- **regelmäßiger Austausch mit dem Domowina** Regionalverband Niederlausitz und dem Dachverband (Teilnahme an Jahreshaupt- und Wahlversammlungen; Sitzungen des Regionalverbandes Niederlausitz e. V.)
- Teilnahme der Vorsitzenden am **Forum der Föderalistischen Union Europäischer Nationen (FUEN) im Landtag Brandenburg 2019**
- Teilnahme der Vorsitzenden am **Forum der Föderalistischen Union Europäischer Nationen (FUEN) in Galway/Gaillimh 2022** in Irland
- **Mitarbeit im Landesschulbeirat** (etwa 30 Sitzungen): konkrete Ergebnisse hier u.a. die Initiierung der Zuarbeit des RASW zum Landesplan Berufliche Orientierung, Berücksichtigung von Sorbisch/Wendisch in der Studententafel während der Pandemie, Eingang von RASW-

Forderungen in das Digitalprogramm durch die Zustimmung des Landesschulbeirates zum entsprechenden Antrag des RASW

- **Teilnahme** an Sitzungen **des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport / des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur / des Ausschusses für Inneres und Kommunales / des Ausschusses für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft**
- Teilnahme am **Tag der offenen Tür im Landtag Brandenburg** und am **Brandenburgtag in Finsterwalde**, am **Demokratiefest** in Berlin
- 2023 und 2024 wurden im Foyer des Landtages Brandenburg die **sorbischen/wendischen Osterbräuche** vorgestellt
- Regelmäßige Teilnahme am **sorbischen/wendischen Fest der Stadt Cottbus/Chóšebuz**

Auswärtige Sitzungen

- in Dissen-Striesow/Dešno-Strjažow, Block 2 in Cottbus/Chóšebuz, im Niedersorbischen Gymnasium Cottbus/Chóšebuz, im Sächsischen Landtag in Dresden

Was ist vorallem gelungen

- Die **SWSchulIV, das Monitoring, der Sitz im LKJA, das Digitalprogramm und die Berücksichtigung im Mehrsprachigkeitskonzept**
- Die **Zusammenarbeit mit den Abgeordneten** insbesondere der Fraktionen DIE LINKE, SPD und Grüne/Bündnis 90, CDU und dem Bürgerbündnis Freie Wähler sowie den Ministerien und Behörden.
- Sich mit **vielen verschiedenen Themen beschäftigt**, die Belange der Sorben/Wenden immer sichtbar und in die Beratungsprozesse eingebracht zu haben
- Die **abgegebenen Stellungnahmen**

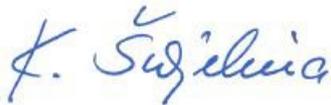
Was ist uns nicht gelungen

- **eine neue Konzeption für den Landeswettbewerb** "Sprachenfreundliche Kommune - Serbska rěc jo žywa" zu entwickeln
- die **Handreichung über die Minderheit der Sorben/Wenden** für den Unterricht liegt noch nicht vor
- **tagaktuell mit den Protokollen** der Sitzungen zu sein, wegen all der zusätzlichen Herausforderungen in dieser Wahlperiode

Statistik

- bis jetzt **37 öffentliche und teilweise nichtöffentliche Sitzungen** mit einem Umfang von **91 Stunden**
- **116 Videokonferenzen** und **32 interne Beratungen** in Präsenz mit **226 Stunden und 10 Minuten** in fünf Jahren
- **Insgesamt sind 317 h 16 Minuten**

- Hinzukommen persönliche Vor- und Nachbereitungen mit ca. 3 Stunden pro Sitzung, **insgesamt ca. 114 Stunden**
- **Fahrtzeiten** pro Sitzung 3,5 bis 4 Stunden, **insgesamt ca. 150 Stunden**
- **Acht Reden in den Plenarsitzungen** 7/15, 7/39, 7/40 (2x), 7/70 sowie 7/74 und 7/108 (2x) zu den Belangen der Sorben/Wenden und Minderheiten
- **plus Fahrtzeiten und Fahrtzeiten zu Ministerterminen** in Potsdam (25 x 4 h = **100 Stunden, Auto/Zug**)
- Besonders viel Zeit nahmen die **9 Verfahren** vor dem **Verwaltungsgericht in Cottbus/Chóšebuz** über die Zugehörigkeit zum angestammten Siedlungsgebiet ein
- Hinzukamen **30 Recherchetage** von Frau Dr. Harcke und Frau Ginkel **mit ca. 200 Stunden** im Nachgang des ersten Verfahrens im **Brandenburgischen Landeshauptarchiv** in den Akten des Rates des Bezirkes Cottbus und der Räte der Kreise sowie der SED Bezirks- und Kreisleitungen, des Kulturbundes und der Domowina nach Dokumenten für den Nachweis der niedersorbischen Sprache oder Kultur in den klagenden Gemeinden und Städten.
- Außerdem recherchierten neben **Herrn Nowak vom MWFK**, die vier **Sorben/Wenden-Beauftragten, Mitarbeiter der Domowina** und **alle Ratsmitglieder** zusätzlich vor Ort, in den Landkreisen und der kreisfreien Stadt Cottbus/Chóšebuz
- **Viel Zeit** nahm auch das **Durcharbeiten der Unterlagen und Urteile** in Anspruch
- die durchschnittliche Sitzungsdauer beträgt jetzt **2 h 45 min**



Kathrin Šwjelina

pšedsedařka
Vorsitzende